

Awarenesskonzept: EndFossilOccupy Bonn!

Wir möchten, dass hier für alle Menschen eine sichere Atmosphäre entsteht, in der sich grundsätzlich alle wohlfühlen können und persönliche Grenzen gewahrt werden. Es geht darum, Verantwortung füreinander und für sich selbst zu übernehmen.

Auch aktivistische Kontexte sind von struktureller Gewalt betroffen, was wir reflektieren wollen, um weitere Ausschlüsse, z.B. durch diskriminierendes, gewaltvolles Verhalten zu minimieren.

Hiermit soll transparent gemacht werden, wie wir das versuchen und welche Form von Ansprechbarkeit und Unterstützung wir gewährleisten können.

Wir brauchen euch alle!

Awareness wird nicht outgesourct, wir brauchen uns alle dafür.

Das heißt allgemein:

- Rücksichtsvoller und solidarischer Umgang miteinander.

Konkret:

- Verständnis und Rücksicht darauf, dass jede*r von uns mit verschiedenen Voraussetzungen, und Problemen/Kapazitäten hier ist
- Darauf achten, ob es allen gut geht und ggf. Unterstützung von Menschen, wenn es ihnen nicht gut geht. Daher gibt während unserer öffentlicher Plena täglich eine Wie gehts euch gerade?-Runde (Emo-Runde).
- darauf achten, dass keine Person zu viel macht und sich genug Pausen nimmt
- Auf eine inklusive, nicht-diskriminierende Sprache achten: bewusster Umgang mit Sprache, bspw. das Vermeiden oder Erklären von Fach-, Szenebegriffe, Abkürzungen; einfache Sprache Menschen mit gewünschtem Pronomen ansprechen (Namensschilder mit Pronomen)
- ggf. Kommunikation in anderen Sprachen
- Hygienekonzept der Uni befolgen
- Physische und psychische Gesundheit geht vor! Wenn du eine Veranstaltung verlassen möchtest, tu dies. Wir sind gerne als Awareness-Team für dich da.

Wenn du hier Formen von Diskriminierungen, Unterdrückung, physische und/oder psychische Gewalt erfährst, sind wir als Awareness-Team deine Ansprechpersonen.

Wie erreichst du uns?

Die Awarenesspersonen (2 Personen) sind vor Ort in der Besetzung. Du erkennst sie an Warn-Westen. Wir werden mit euch möglichst einen abgetrennten, ruhigen Ort mit betroffener Person aufsuchen und alles vertraulich behandeln und versuchen so schnell wie möglich zu reagieren!

Wie könnt ihr mitmachen?

Wenn ihr euch der Besetzung anschließen wollt, kommt gerne zu unseren offenen Plena. Dort können wir euch in die Strukturen und den Schichtplan mit einbeziehen.

Wenn ihr Kritik, Anregungen oder Vorschläge für das Awareness-Team habt, sprecht uns gerne an!

3 Säulen: Konsens, Definitionsmacht, Parteilichkeit

1. Konsens (Zustimmung): Individuelle Grenzen werden respektiert: Nein heißt immer Nein! Und noch wichtiger: Nur Ja heißt Ja!

2. Definitionsmacht: Wo ein Übergriff beginnt, bestimmt immer die betroffene Person und sie hat das Recht zu entscheiden, wie es nach dem Vorfall weitergeht. Wir respektieren die Definitionsmacht der betroffenen Person, wir stellen also nicht in Frage, dass die Person eine Situation erlebt hat, in der ihre Grenze überschritten wurde. Uns ist dabei bewusst, dass die Wahrnehmung über das Erleben der betroffenen Person nicht von allen geteilt werden muss. Es geht eher darum, eine Handlung als grenzüberschreitend benennen zu können, und nicht darum, die dahinter liegende Motivation zu beurteilen. (Definitionsmacht heißt nicht Handlungsmacht).

3. Parteilichkeit: Die Wahrnehmung der betroffenen Person wird nicht in Frage gestellt, Solidarität steht an erster Stelle. Als erste: unterstützen und da sein für die Person. Wenn du Gewalt, Übergriffe und/oder Diskriminierung hier erlebst, gilt die Sichtweise von dir als betroffene Person. Das bedeutet: Du schilderst deine Erfahrung, wir hören zu und unser weiteres Vorgehen richtet sich nach deinen Wünschen und Bedürfnissen. Du als betroffene Person hast also die Definitionsmacht und wir sind und handeln dabei solidarisch, parteilich mit dir.

Wir werden versuchen, alles möglichst barrierearm zu gestalten, selbst wenn leider viel spontan passieren wird oder kommuniziert werden muss.

!!! Wichtig: Wir sind leider kein ausgebildetes Team oder professionelle emotionale Hilfe und können darum lediglich bis zu einem gewissen Grad die Verantwortung für Wohlbefinden tragen !!!

Falls ihr beobachtet, dass sich Menschen (auch das Awareness-Team) unsensibel, diskriminierend und grenzüberschreitend verhalten, teilt uns das bitte mit, auch im Nachhinein! Persönlich, per Mail (bonn@endfossil.de) oder in unsere Feedback-Box!

Angelehnt an die Awarenesskonzepte vom EndFossil Berlin, Klimacamp, vom CSD Göttingen, EndFossil Göttingen, Netzwerk n

Awareness concept: EndFossilOccupy Bonn!

We want a safe atmosphere to be created here for all people, where basically everyone can feel comfortable and personal boundaries are respected. It is about taking responsibility for each other and for oneself.

Activist contexts are also affected by structural violence, which we want to reflect on in order to minimize further exclusions, e.g. through discriminatory, violent behavior. This is to make transparent how we try to do this and what form of responsiveness and support we can provide.

We need all of you!

Awareness is not outsourced, we need all of us for it.

That means in general:

- Considerate and solidary interaction with each other.

Specifically:

- Understanding and consideration for the fact that each of us is here with different preconditions and problems/capacities.
- Paying attention to whether everyone is doing well and, if necessary, supporting people when they are not doing well. Therefore, during our public plenaries, there is a daily "How are you doing right now?" round.
- Make sure no person is doing too much and everyone is taking enough breaks.
- Pay attention to inclusive, non-discriminatory language: conscious use of language, e.g. avoiding or explaining technical terms, specific political terms, acronyms; use simple language to address people with desired pronouns (name tags with pronouns)
- if necessary, communication in other languages
- Follow the hygiene concept of the university
- Physical and mental health comes first! If you want to leave an event, do so. We are happy to be there for you as an awareness team.

If you experience forms of discrimination, oppression, physical and/or psychological violence here, we as the awareness team are your contact persons.

How do you reach us?

The awareness people (2 persons) are on site in the occupation. You will recognize them by warning vests. If possible, we will go with you to a separate, quiet place with an affected person and treat everything confidentially and try to react as quickly as possible!

How can you participate?

If you want to join the occupation, please come to our open plenaries. There we can involve you in the structures and the shift plan.

If you have any criticism, suggestions or proposals for the awareness team, feel free to contact us!

3 pillars: consensus, definition power, partisanship.

1. consensus (agreement): Individual boundaries are respected: No always means no! And more importantly, only yes means yes!

2. power of definition: Where an assault begins is always determined by the person affected, and he or she has the right to decide how to proceed after the incident. We respect the power of definition by the affected person, so we do not question that the person has experienced a situation in which his or her boundary was crossed. In doing so, we are aware that the perception about the affected person's experience does not have to be shared by everyone. It is more a matter of being able to name an action as transgressive, rather than judging the motivation behind it. (Power of definition does not mean power of action).

3. partiality: the perception of the person concerned is not questioned, solidarity comes first. First: support and be there for the person. If you experience violence, assault and/or discrimination here, the perception of you as the affected person applies. That means: You describe your experience, we listen and our further procedure is based on your wishes and needs. As the person affected, you have the power of definition and we are and act in solidarity with you.

We will try to make everything as barrier-free as possible, even if unfortunately a lot will happen spontaneously or must be communicated.

!!! Important: Unfortunately we are not a trained team or professional emotional help and can therefore only take responsibility for well-being up to a certain degree !!!!

If you observe that people (including the awareness team) behave insensitive, discriminatory and transgressive, please tell us, even afterwards! Personally, by mail (bonn@endfossil.de) or in our feedback box!

Based on the awareness concepts of EndFossil Berlin, Klimacamp, CSD Göttingen, EndFossil Göttingen, Network n

Translated with www.DeepL.com/Translator (free version)